



CSU feierte MdB Ernst Hinskens 70. Geburtstag

Straubing. (mon) Mit einem Festakt mit rund 480 Gästen feierten die CSU-Kreisverbände seines Wahlkreises - Straubing-Stadt, Straubing-Bogen und Regen - den 70. Geburtstag von MdB Ernst Hinsken. Im Magnobonus-Markmiller-Saal der Barmherzigen Brüder gaben sich hochkarätige Vertreter von Politik, Wirtschaft, Kirche und Gesellschaft ein Stelldichein. Prominentester Gast neben Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer und Gerda Hasselfeldt, Vorsitzende der CSU-Landesgruppe im Bundestag, war

Ministerpräsident Horst Seehofer mit Ehefrau Karin. Seehofer würdigte Ernst Hinsken als „einmalig“ und sein Lebenswerk als beachtlich. „Der Komparativ reicht für ihn nicht, nur der Superlativ“, so Seehofer über Hinskens Bienenfleiß, Präsenz, Heimatverbundenheit und seine sprichwörtliche Hartnäckigkeit, die seinem Wahlkreis eine Reihe von Besuchen europäischer Spitzenpolitiker beschert hatte. Münchens TU-Präsident Prof. Dr. Wolfgang Herrmann nannte Hinsken in Zeiten, in denen es häufig nur um

Fußnoten gehe, „eine Kopfnote in Politik und Gesellschaft“ und würdigte seine maßgebliche Initiative für die Ansiedlung des Kompetenzzentrums für Wachsende Rohstoffe in Straubing. Statt Geburtstagsgeschenken wünschte sich Ernst Hinsken, der nach 33 Jahren im Bundestag nicht mehr zur Wahl antritt, Spenden zugunsten dreier Behinderten-Einrichtungen in seinem Wahlkreis. Im Bild: MdB Ernst Hinsken (links) mit Ehefrau Renate und Ministerpräsident Horst Seehofer. (Foto: Ulli Scharrer)

11.2.2013